

dienst den leuten verkaufft / vnd sie dadurch
des ewigen lebens versichert / Wo aber solche
ire werck vnd verdienst zu gering weren / kün-
den sie sich des erholen an der fürbitt vnd ver-
dienst der Heiligen im Himmel / welches der
heilig Vater der Papst (wie gesagt) macht
hette auszuteilen.

So haben sie geleret / vñ das es ja jederman
erfüre / die welt vol bücher danon geschrieben /
vnd da durch so viel Heiland oder Heiligma-
cher / gemacht / so viel Heiligen im himel sind /
Ja auch zu Heilanden auffgeworffen / die aus
aller not helffen künden / die vielleicht nie ge-
born sind / Denn ich wolte nicht gern darauff
schweren / das S. Georg vnd S. Christoff
Ihe auff erden komen weren.

Durch solche greuliche Gottslesterung
des Hebstischen geschmeis vnd vnziefers / ist
die liebe Christenheit so jemerlich verfürst vnd
verderbt / das sie an stat der reinen lere vnd
glaubens / eitel irthum vnd lügen hat ange-
nomen / vnd also den Herrn Ihesum Chri-
stum / gantz vnd gar aus den augen verloren /
vnd schlechts nicht anders von im gehalten vñ
gedacht / denn er sey vnser anklager für Gott
dem Vater / So er doch der einzige Heiland /
Tröster / Mitler vnd Hoherpriester ist / zwis-
schen Gott vnd den menschen. Das heisse
(meine